

Förderverein
Freihof-Realschule

Kirchheim. Der Förderverein Freihof-Realschule lädt am Dienstag, 25. März, zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im Raum 106 der Freihof-Realschule in Kirchheim. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters und des Kassenprüfers, die Entlastung des Vorstandes sowie Anträge. pm

Gymnastik für Frauen
nach der Entbindung

Kirchheim. Bei der Familien-Bildungsstätte Kirchheim kann ab Dienstag, 25. März, an acht Vormittagen jeweils von 10.35 bis 11.50 Uhr eine „Rückbildungsgymnastik“ besucht werden. Der Kurs findet auch abends von 18 bis 19.15 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Frauen nach der Entbindung.

Kursinhalte sind die Prävention von Beckenbodenschäden, die Wiederherstellung der Beckenboden-spannung und Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur, Bauchmuskelübungen, Entspannungsübungen und Sensibilisierung für den Körper.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Familien-Bildungsstätte unter der Telefonnummer 07021/920010, im Internet auf www.fbs-kirchheim.de oder persönlich im Büro, wo auch die Anmeldung erfolgt. fbs

Märzenbecher
im Autal bestaunt

Weilheim/Bad Überkingen. Die Ü-60-er des TSV Weilheim haben bei Traumwetter mit der Radlergruppe des Seniorenforums im Autal bei Bad Überkingen die Märzenbecherwiesen bestaunt. Spontan wurde die Blütenbesichtigung von Neidlingen ins Filstal verlegt, und es hat sich mehr als gelohnt.

Nach kurzer Anfahrt wanderte die gute gelaunte Gruppe ins Tal hinein. Die ersten Frühlingsboten standen vereinzelt links des Waldweges an einem kleinen Bachlauf. Nach einem kleinen Anstieg und einer Kehre bestaunten die Wanderer den ersten schneeweiß bedeckten Hang. Der Weg führte weiter unterhalb eines fast ausgetrockneten Wasserfalls und an der Kahlensteinhöhle vorbei. Als ob es geschneit hätte, standen Aber-tausende der Märzenbecher an den Schwäbische Albhängen. Hoch über ihnen grüßten durch die Baumkronen der Kirchturm vom Türkheim und der Hungerberg. Vorbei an der Skihütte von Bad Überkingen und einer Fischzuchtanlage ging es schließlich zurück zum Parkplatz. sl

LESERBRIEFE

ZUM ARTIKEL „WINDHÖFFIGKEIT IM ‚BETTENHART‘ ZU GERING VOM 8. MÄRZ

Vergleichbarkeit
von Windhöffigkeit

Laut baden-württembergischem Windatlas sind folgende Werte der Windhöffigkeit zu lesen: In 100 Metern Höhe: Für Kirchheim unter Teck „Bettenhart“ 5,5 bis 5,75 Meter pro Sekunde, für Berghülen dagegen nur 5,25 bis 5,75 pro Sekunde. Wenn Windhöffigkeiten miteinander verglichen werden, muss man rein mathematisch von gleicher Höhe ausgehen, das heißt „gleichnamig machen“. Entsprechend gilt das für andere Höhenangaben.

KARIN AUFHAMMER, KIRCHHEIM

ZU DEN LESERBRIEFEN „OHNE LEHRER DÜMMER DRAN“ UND „MEI' LIABER SCHOLLI“ VOM 14. MÄRZ

Es gibt
Sotte und Sotte

Ich bin nach meiner heftig kritisierten Lehrerschelte anlässlich meiner Listenankündigung zur Gemeinderatswahl in mich gegangen. Mein spontaner Ausdruck gegen Lehrer war wohl die Aufarbeitung eines kindlichen Traumas: Im März 45 erhielt ich als Erstklässler zwei mächtige Ohrfeigen von meinem Lehrer. Die bekam ich, weil ich, als ich aufgerufen wurde, beim Strammstehen den Arm nicht zum Hitlergruß reckte. Sein Schimpfwort Defädisch (Wehrkraftzersetzer) blieb als Spottname kurzzeitig an mir hängen.



Digitales Schwarzes Brett. Seit dieser Woche können sich Schüler, Lehrer und Eltern den aktuellen Vertretungsplan des Kirchheimer Schlossgymnasiums auf einer Smartphone-App und auf der Schulhomepage ansehen. Zusätzlich wird der Plan im Foyer der Schule auf einem großen Flachbildschirm angezeigt. Dadurch wird dem Wunsch entsprochen, immer aktuell informiert zu sein – und dies auch über den bevorzugten Kommunikationsweg der Schüler. Das digitale Schwarze Brett dient aber nicht nur der Anzeige des Vertretungsplans, sondern auch der Veröffentlichung aller schulischen Veranstaltungen und der Verbreitung tagesaktueller Informationen. In Zusammenarbeit von Schülern, Lehrerschaft, Schulleitung, Eltern und Förderverein konnte dieses wegweisende Projekt binnen kurzer Zeit geplant und umgesetzt werden. Die Schulgemeinschaft bedankt sich besonders bei ihrem Förderverein unter dem Vorsitz von Dr. Hans-Ulrich Leisner für die Unterstützung und Finanzierung des Projekts, das immerhin 8500 Euro gekostet hat. pm/Foto: Jean-Luc Jacques

Von Altersvorsorge bis Zisterziensermönch

Das Evangelische Bildungswerk im Landkreis Esslingen stellt sein Halbjahresprogramm vor

„Kretschmann zu bekommen, war harte Arbeit“, sagt Markus Geiger, Leiter des Evangelischen Bildungswerks im Landkreis Esslingen. Winfried Kretschmann kommt nicht alleine nach Nürtingen: Er liefert sich einen Dialog mit dem früheren bayerischen Ministerpräsidenten Beckstein. Auch sonst hat das neue Programm viel zu bieten.

Kreis Esslingen. „Evangelische Erwachsenenbildung hat einen gesellschaftlichen Auftrag“, sagt Geiger. Deshalb freut er sich auf die Begegnung des katholischen Grünen Kretschmann mit dem evangelischen CSUler Beckstein zum Thema „Politisch Lied ein garstig Lied?“. Beckstein kommt gleich zweimal in die Region: Im Rahmen der Esslinger Reihe „Klartext im Blarer“ spricht er über „Als Christ in der Politik“. Mit Holger Balodis und Dagmar

Hühne kommen zwei profilierte ARD-Fernsehjournalisten nach Nellingen. Ein Netzwerk aus Politikern, Finanzlobbyisten und Wissenschaftler habe die staatliche Rente demontiert, sagen die Autoren des Bestsellers „Die Vorsorgelüge“. Doch mit etwas Mut lasse sich die Geldvernichtung stoppen; eine sichere Altersversorgung sei möglich.

Um Ausgrenzung und Wertschätzung geht es am 20. März in der „Nürtinger Reihe“. Ministerialdirektor Wolf-Dietrich Hammann spricht in der Stadtkirche Sankt Laurentius über die Rolle der Religionen in der Zivilgesellschaft. Ebenfalls in Nürtingen, immer dienstags ab 7.30 Uhr, geht die Männerreihe „Bizeps & Bibel“ weiter, diesmal mit Männergestalten der Reformationszeit. Auch eine Art Reformation brachte der Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux in Gang. Ihn stellt Diakon Paul-Heinrich Fuchs in Stetten auf den Fildern vor. Das Esslinger „Kloster für die Stadt“ lädt zum Männer-

pilgern auf dem Jakobsweg und zu einer Nacht der Stille in der Franziskanerkirche ein.

Über die „Festung Europa“ spricht Barbara Lochbihler, Menschrechtsexpertin des Europäischen Parlaments, im Esslinger Kulturzentrum Dieselstraße. Diese Veranstaltung ist, wie viele andere, eine Kooperation – hier vom Arbeitskreis Ökonomie mit der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung. Über die Rolle der Kirchen im Ersten Weltkrieg spricht der Tübinger Professor Jürgen Kampmann in Oberesslingen. Von April bis Juli erstreckt sich die fünfteilige „Fortbildung Kulturführerschein“, die an Orten wie dem Freilichtmuseum, der Württembergischen Landesbühne Esslingen und der Freien Kunstakademie Nürtingen durchgeführt wird. Für Vorsitzende von Kirchengemeinderäten gibt es die Fortbildung „Lust auf Leiten“.

In Kirchheim informiert Gisela Schneider vom Deutschen Institut für ärztliche Mission über die Hilfe für

„Dim Sum“ mit
leckeren Füllungen

Kirchheim. Jugendliche und Erwachsene können bei der Familien-Bildungsstätte Kirchheim am Dienstag, 25. März, von 18 bis 20 Uhr den Kurs „Dim Sum“ besucht werden. In chinesischen Teehäusern isst man zum Tee kleine gedämpfte Teigtaschen, gefüllt mit Meeresfrüchten, Fleisch und Gemüse.

Weitere Informationen, auch, was mitzubringen ist, erhalten Interessierte bei der Familien-Bildungsstätte Kirchheim unter 07021/920010 oder persönlich im Büro, wo auch die Anmeldung erfolgt. fbs

Kindertreff
„Abenteuerinsel“

Kirchheim. Die Landeskirchliche Gemeinschaft Württembergischer Christusbund lädt am Samstag, 22. März, um 9 Uhr alle Kinder zwischen sechs und 13 Jahren in die Villastraße 6 in Kirchheim zur „Abenteuerinsel“ ein. Die Veranstaltung beginnt mit einem Frühstücksbuffet. Anschließend gibt es vergnügliche Bastel- und Spielangebote, bei denen die Kinder ihre Gestaltungskunst neu entdecken können. Auch Singen bei Livemusik ist angesagt. Thema eines biblischen Anspiels ist eine Geschichte aus dem Alten Testament, die zeigt, dass man sich stets auf Gottes Hilfe verlassen kann. Anschließend wird dies in altersgerechten Kleingruppen analysiert. pm

Bachputzete
in Holzmaden

Holzmaden. Am Samstag, 22. März, veranstaltet der Vogelschutz- und Naturverein Holzmaden mit der Gemeinde, den Fischwasserpächtern und der Grundschule eine Bachputzete entlang der Holzmadener Fließgewässer. Leider hat sich seit der Säuberungsaktion vor fünf Jahren wieder eine Menge Müll entlang des See-, Trink- und Gründenbaches angesammelt. Deshalb ist wieder eine Bachputzete vorgesehen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Helfer zum Schutz der Natur.

Alle treffen sich am 22. März um 9 Uhr am Bauhof beim Feuerwehrmagazin in der Kirchheimer Straße. Arbeitskleidung, Gummistiefel und Handschuhe sollten mitgebracht werden. Sammelgefäße und Werkzeuge werden gestellt. Die Putzete wird zur Mittagszeit mit einem gemeinsamen Vesper beendet. pm

Hauptversammlung
des CVJM Kirchheim

Kirchheim. Am Freitag, 21. März, findet für alle Mitglieder und Interessierte die Hauptversammlung des CVJM Kirchheim statt. Beginn ist um 20 Uhr im CVJM-Haus Im Doschler 30 in Kirchheim. Themen sind Rechenschaftsberichte, Entlastungen und ein Einblick in die Weihnachtsgeschenkaktion in Zusammenarbeit mit der Diakonischen Bezirksstelle und Optik Bacher. pm

Erste Hilfe
Grundausbildung

Weilheim. Am Freitag und Samstag, 21. und 22. März, bietet das Deutsche Rote Kreuz einen Kurs zur Grundausbildung in Erster Hilfe an. Der Kurs findet statt am Freitag von 18 bis 22 Uhr und am Samstag von 8 bis 18 Uhr in den Räumen des DRK in der Malistraße 2 in Weilheim für Führerscheinanwärter aller Klassen, betriebliche Ersthelfer und Übungsleiter.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an ausbildung@kv-nuertingen.de oder unter 07022/700799. pm

Ehrung für
Dettinger Schütze

Rottenburg. Im Rahmen des 62. Bezirksschützentags im Rottenburger Stadtteil Haiflingen ist Rainer Kuhn vom SV Dettingen mit dem Verdienstehrenzeichen in Gold des Bezirks Neckar ausgezeichnet worden. 135 Delegierte aus 37 Vereinen nahmen an der Veranstaltung teil. tb

Atemwegserkrankte
treffen sich

Kirchheim. Das nächste Treffen des Gesprächskreises für Atemwegserkrankte findet am Donnerstag, 20. März, um 15 Uhr im Café Schill am Postplatz in Kirchheim statt. Erkrankte, denen es ein Bedürfnis ist, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, sind eingeladen. Interessierte können jederzeit zu den Treffen dazustoßen. Weitere Infos gibt es bei Willi Kreppelt unter der Telefonnummer 07021/804631. pm

Beginn des
Automobilzeitalters

Kirchheim. Die Matthäuskirchengemeinde Lindorf lädt am Freitag, 21. März, um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal bei der Kirche in Lindorf ein. Das Thema ist der Beginn des Automobilzeitalters in Kirchheim. Günther Erb aus Kirchheim wird diese Geschichte in seinem Vortrag mit Bild und Wort erläutern. pm

TSVÖ-Turner setzen
auf Kontinuität

Kirchheim. Die Turnabteilung des TSV Ötlingen geht mit unverändertem Personal in die Zukunft: Im Rahmen der Abteilungsversammlung wurden Wolfgang Heinrich als stellvertretender Abteilungsleiter, Heike Heinrich als Schriftführerin/Pressewart, sowie Mathilde Knecht, Irene Franz und Eduard Steppat als Beisitzer einstimmig für ein Jahr wiedergewählt. pm

danken und Visionen von Europa ausschließlich aus menschlicher Sichtweise dargestellt. Da der Veranstaltungsort eine Kirche war, hätte ich mir gewünscht, dass auch der Herr der Kirche, also der Schöpfergott, zu Wort kommt.

Selbiger, der alles erschaffen hat, hat nämlich schon vor 2600 Jahren in seinen prophetischen Bibelbüchern Daniel und Offenbarung kundgetan, dass alles menschliche Bestreben zur Wiederherstellung des ehemaligen Römischen Reiches keinen Bestand haben wird. Siehe zum Beispiel Daniel Kapitel 2, Vers 43. Stattdessen wird wie in den folgenden Versen beschrieben, Jesus Christus, der in Vers 45 als Stein dargestellt wird, wird sein ewiges Reich aufrichten, für alle, die an ihn glauben und sein Gnadengeschenk der Errettung angenommen haben.

ALBRECHT PFLÜGER, NEIDLINGEN

Geplatzter
Wilhelmabesuch

Passend zu unserem Thema „Dschungel“ war nach vielen Jahren am letzten Ferientag als Höhepunkt ein Wilhelmabesuch mit den Kindern der Freihofgrundschule geplant.

Mit viel Zeitaufwand haben wir alles bis ins Detail überlegt. Am Ausflugtag kamen alle Kinder pünktlich um 7.30 Uhr, sehr früh für Ferienverhältnisse, und voller Erwartung zur Schule. Die Karten für die ganze Netzstrecke lösten wir bereits beim Busfahrer. Dieser informierte uns beim Aussteigen über den Ausfall der Anschluss-S-Bahn. So standen wir mit allen Kindern um 7.45 Uhr im Bahnhofsgelände in einer Ecke, da es zu